

Entführt von einem Youkai

Du Version Sess & Amaya OC

Von CheyennesDream

Kapitel 30: Ertappt

Kapitel 29 - Ertappt

Nachdenklich verfolgt Mika die Vermählung. Sie ist froh, weil Sesshomaru vorausschauend handelt. Obwohl sie selbst den Bund eingehen will, versteht sie die Entscheidung ihres Sohnes. In den letzten Wochen verbrachte sie genug Zeit mit Leiko, beobachtete sie und konnte dadurch deren Verhalten studieren. Mit ihrer überheblichen Art, die abschätzigen Gesten brachte sie viele im Schloss gegen sich auf. Definitiv fand sie, durch diese Arroganz, inzwischen mehr Feinde als gut für eine Fürstin sein konnte. Glücklicherweise erkannte das Sesshomaru ebenso und entschied sich dagegen sie zur Hauptfrau zu bestimmen.

Mika blickt verstohlen zu Leiko hinüber. Denn da ist noch mehr. Die Prinzessin wird früher oder später einen gravierenden Fehler begehen und nur in ihrer Macht liegt es, das zu verhindern. Doch kann oder will sie ihre neue Schwiegertochter aufhalten? Die Frage stellt sich ihr in diesem Moment. Sie bereut es bereits diese Dämonin erwählt zu haben, dumm, weil keine andere zur Verfügung stand. Wenn sie ihren Sohn mit einem Erben nicht so bedrängt hätte, würde diese Vermählung gar nicht stattfinden. Doch nun muss sie diese Farce weiter mitmachen. Nachdem sie von der Hinterhältigkeit gegenüber Amaya erfuhr, sah sie sich gezwungen zu handeln. Obwohl sie den Menschen am liebsten fortwünschte, außer Reichweite ihres einzigen Kindes, durfte sie trotzdem nicht deren Tod verantworten.

Aus diesem Grund schlich sie sich vor der Feier zusammen mit dem Leibwächter Akio in die Gemächer der Braut, versteckte sich im Nebenzimmer und belauschte Leikos Gespräch. Sie hatte ihr absichtlich gestattet die Vertraute um sich zu haben, damit diese ihr bei den letzten Vorbereitungen vor der Vermählung zur Hand ging.

Nachdem nun Leiko angezogen war, ihre Haare frisiert und sie einen letzten Blick in die polierte Kupferscheibe warf, griff die Dienerin in ihre Tasche und holte ein kleines Säckchen heraus. Sie gab dann im Anschluss die Anweisungen des Giftmischers weiter. "Edle Herrin, ihr müsst das Pulver nur dem Wein beimischen. Es ist fast Geschmackslos und löst sich in der Flüssigkeit schnell auf. Wann die Wirkung einsetzt, gestaltet sich unterschiedlich je nach Menge. Bei einem Menschen wirkt es vermutlich schneller." "Das ist mir gleichgültig. Hauptsache ich bin sie endlich los", entgegnete die Prinzessin

nur. Dann erhob sie sich und verließ den Raum.

Die niedere Dämonin aus dem Süden blieb zurück, da sie keine anderen Anweisungen erhielt, und dachte nach, vermisste die alten Zeiten. Wie einfach war doch früher das Leben im Süden.

Zwischenzeitlich trat Mika ein, gefolgt von dem jungen Soldaten, der sein Schwert zog und es der Bediensteten an die Kehle hielt. Diese wollte zurückweichen, stieß jedoch nur gegen die Wand.

"Verrat duldet mein Sohn nicht", ließ die Fürstin mit kalter Stimme verlauten. "Indem du deine Herrin unterstützt hast, bist du ebenso verantwortlich und trägst die Konsequenzen."

"Aber ...", begann die Dämonin und wollte sich verteidigen. Sesshomaru Mutter ignoriert sie und wendet sich an den Leibwächter: "Du weißt, was zu tun ist?"

Akio verbeugt sich etwas und bestätigt: "Sie wird bezahlen, ohne Gnade erwarten zu können, Herrin."

Mika nickte, und ging danach mit erhobenem Haupt aus dem Raum. Sie wurde im großen Saal erwartet. Indessen führte Kouheis Enkel die Dienerin fort, bis hinaus in den Wald vor die Festung. Von diesem Gang kehrte er allein zurück, rechtzeitig zur Vermählung und wechselte mit der Fürstin einen bedeutungsvollen Blick.

Über das Gesicht seiner Herrin huschte ein triumphaler Zug, der anhält, bis sie Leikos nächste schändliche Tat beobachtet.

Denn gerade ist der Zeitpunkt gekommen, wo Sesshomarus neue Gefährtin den Wein ausschenkt. Sie nimmt an, unbeobachtet zu sein, greift in den Ärmel ihres Kimonos und streut danach eine reichliche Priesse des Pulvers in deinen Becher. Kurz wirbelt sie das Getränk umher und stellt es dann neben deinem Arm ab. Du bedankst dich, ohne hochzublicken.

In dem Moment, als die Prinzessin ihr Blut für ihren Gemahl opfert, vollführt Mika, die zwischen euch beiden sitzt, eine schnelle Bewegung und vertauscht dein Gefäß mit dem Kelch ihrer neuen Schwiegertochter.

Kapitel 30 - Der Giftanschlag